Kenntnisse geben einen Erwerb.

Ein armer Student hatte schon in den deutschen Schulen Gelegenheit, Zeichnen zu lernen, und er übte sich darin in freyen Stunden immer fort. Er gerieth während seiner Studien-Jahre in so große Dürftigkeit, daß er sich kaum die nöthige Kleidung anschaffen konnte. Ein Tischlermeister gab ihm aus Mitleiden unentgeldlich die Wohnung. Der Student gab den Gesellen desselben, wenn sie ihr Tagwerk vollendet hatten, Unterricht im Zeichnen, wofür ihm jeder wöchentlich einen Silbergroschen bezahlte. Diese machten einen guten Fortgang, und lobten ihren Lehrmeister bey den Gesellen aus anderen Tischlerwerkstätten. Diese besuchten insbesondere an Sonn- und Feyertagen den Unterricht des Studenten, und bald hatte er an zwanzig Schüler, die ihm so viel bezahlten, daß er sich noch im ersten halben Jahre die nöthige Kleidung anschaffen konnte.

Jeder Dienst belohnt sich.

Ein Lehrjunge aus der Hauptstadt hatte an einem Sonntage seinen Vater in dem zwey Stunden weit entlegenen